

Corporate News

Behrens AG: Positive Umsatzentwicklung in Europa, insgesamt leichter Rückgang der Umsatzerlöse

- **Umsatzentwicklung von -0,3 % im Neunmonatszeitraum**
- **Materialaufwandsquote verbessert sich weiter**
- **Ergebniskennzahlen unter den Erwartungen**

Ahrensburg, 29.11.2019: Die Joh. Friedrich Behrens AG, einer der europaweit führenden Hersteller von Druckluftnaglern und Befestigungsmitteln, erzielte in den ersten neun Monaten 2019 Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt 91,6 Mio. EUR, entsprechend einem leichten Rückgang von 0,3 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (91,9 Mio. EUR). Im Kernmarkt Europa verlief die Umsatzentwicklung dabei mit +2,5 % positiv. In Frankreich, Belgien, Großbritannien, Tschechien und der Slowakei konnten die Umsätze deutlich gesteigert werden. Die Exportmärkte außerhalb Europas hingegen entwickelten sich aufgrund der weltwirtschaftlichen Entwicklungen unterhalb der eigenen Erwartungen.

Die Materialaufwandsquote konnte gegenüber dem Vorjahr erneut verbessert werden und lag im Neunmonatszeitraum bei 59,0 % (Vj. 59,6 %). Der Materialaufwand verringerte sich aufgrund der Konsolidierung der Umsätze um 0,9 Mio. EUR. Der absolute Rohertrag stieg von 37,4 Mio. EUR auf 37,7 Mio. EUR im Berichtszeitraum an, die Rohertragsquote stieg auf 41,0 % (Vj. 40,4 %). Hier wirkten sich die individuell abgestimmten Preiserhöhungen bei margenschwachen Kunden sowie ein Rückgang der Stahlpreise in Fernost positiv aus.

Die Personalaufwendungen erhöhten sich erwartungsgemäß aufgrund von tariflichen Personalkostensteigerungen und Investitionen in Vertriebsmitarbeiter um 3,8 % auf 18,1 Mio. EUR, entsprechend einer Personalaufwandsquote von 19,6 %. Die Abschreibungen erhöhten sich, vorrangig durch die Erstanwendung von IFRS 16, im Berichtszeitraum 2019 deutlich um 0,8 Mio. EUR auf 3,3 Mio. EUR (Vj. 2,5 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich von 16,7 % (Vj.) auf 16,3 % in den ersten drei Quartalen. Darüber hinaus fielen im Berichtszeitraum bei der Behrens AG Sonderaufwendungen in Höhe von rund 1,0 Mio. EUR für ein Independent Business Review durch eine externe Unternehmensberatungsgesellschaft sowie für Kosten im Rahmen der erfolgreichen Emission der Anleihe 2019/2024 an.

Die Behrens-Gruppe konnte in den ersten drei Quartalen 2019 trotz prozentualer Rohertragsverbesserung keine Verbesserung der Ergebniskennzahlen erreichen. Die Ursachen liegen neben dem gesunkenen Umsatzvolumen in den Kostensteigerungen bei Personal und Abschreibungen. Das EBIT der Behrens-Gruppe beläuft sich daher nach den ersten neun Monaten 2019 auf 2,0 Mio. EUR und liegt 23,8 % unter dem Vergleichszeitraum 2018. Die EBIT-Marge erreicht mit 2,2 % der Gesamtleistung (Vj. 2,9 %) die Erwartungen des Vorstandes von 2,5 % bis 4,0 % für das Gesamtjahr 2019 nicht.

Die Finanzierungsaufwendungen der Gruppe sind im Berichtszeitraum durch die Ausgabe von zwei Anleihen und die Zinskomponente der Anpassung nach IFRS 16 auf 3,1 Mio. EUR (Vj. 2,7 Mio. EUR) gestiegen. In Summe hat sich das Finanzergebnis in den drei Quartalen 2019 dadurch wieder etwas auf -3,0 Mio. EUR erhöht (Vj. -2,6 Mio. EUR). Das Ergebnis der

gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) beträgt -0,9 Mio. Euro nach 0,1 Mio. Euro im Vergleichszeitraum 2018. Unter Berücksichtigung der Ertragssteuerbelastung weist der Konzern per 30.09.2019 einen Fehlbetrag von -1,2 Mio. EUR aus (Vj. -0,3 Mio. EUR).

Der Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr 2019 hat sich vor dem Hintergrund des aktuellen Geschäftsverlaufs und der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklungen eingetrübt. Es ist nicht davon auszugehen, dass die aktuelle Umsatz- und Ertragschwäche auf Jahressicht ausgeglichen werden kann. Daher passt der Vorstand der Behrens AG die Prognose für das Gesamtjahr 2019 an: es wird mit einem Umsatz auf dem Niveau des Vorjahres sowie einer EBIT-Marge zwischen 2,0 % und 2,5 % gerechnet.

Weitere Informationen zum dritte Quartal 2019 erhalten Sie in der Zwischenmitteilung der Joh. Friedrich Behrens AG und des Konzerns unter www.behrens.ag.

Über die Joh. Friedrich Behrens AG

Die Joh. Friedrich Behrens AG ist einer der europaweit marktführenden Hersteller von Befestigungstechnik für Holz, mit Holz und holzähnlichen Werkstoffen.

Die seit über 100 Jahren bestehende Behrens-Gruppe hat ihren Hauptsitz in Ahrensburg und Tochter- und Beteiligungsunternehmen in Europa und Übersee. Über diesen Verbund vertreibt sie in Deutschland entwickelte und produzierte Werkzeugmaschinen (druckluft- und gasbetriebene Nagel- und Klammergeräte) sowie entsprechende Befestigungsmittel (magazinierte Nägel, Klammern und Schrauben). Die Marken "BeA" und "KMR" stehen für Spitzenprodukte der Befestigungstechnik, die sich durch innovative Technologien, höchste Qualitätsstandards und moderne Fertigungsmethoden auszeichnen.

Weltweit beschäftigt die Behrens-Gruppe über 400 Mitarbeiter und vertreibt ihre Produkte über Tochtergesellschaften und darüber hinaus mit fest etablierten Vertretungen in über 40 weiteren Ländern. Zu den Abnehmern gehören unter anderem Unternehmen aus der Holzverarbeitenden Industrie, der Verpackungsindustrie, der Bauindustrie und der Automobilindustrie. Eine wesentliche Stärke der Behrens-Gruppe ist neben dem innovativen Produktangebot, das kontinuierlich optimiert und erweitert wird, die ausgeprägte Servicephilosophie.

Pressekontakt:

Joh. Friedrich Behrens AG
Investor Relations
Bogenstraße 43 - 45
22926 Ahrensburg
Tel.: 04102 78 - 0
Fax: 01402 78 - 109
Internet: www.behrens.ag
E-Mail: investor.relations@behrens.ag

EULE Corporate Capital GmbH
Anita Roßbach, Andreas Uelhoff
Beim Strohhouse 27
20097 Hamburg
Tel.: 040 555 029 88 - 80
Fax: 040 555 029 88 - 89
Internet: E-Mail: www.eulecc.de
E-Mail: ir@eulecc.de